№ 1417. Dienstag, den 29. Juli. (Morgen-Ausgabe.) 1862.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

# Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein u. Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

## Telegraphische Depeschen der Danziger Zeitung.

Angekommen den 28. Juli 6 Uhr Abends.

**Berlin, 28. Juli. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurden die Gesetzentwürfe wegen Aufhebung des Briefbestellgeldes und wegen postalischer Beförderung gerichtlicher Erlasse nach den Anträgen der Commission angenommen. Die Continuitätsfrage wurde wegen Abwesenheit des Justizministers mitten in der Debatte vertagt. Bei der Berathung des Budgets ist auf Beschluß des Hauses öffentliche Mittheilung gemacht worden über den Staatsschatz; darnach ist der Bestand desselben 16,200,000 Thaler.**

Angekommen 28. Juli 9 U. Abends.

**Paris, 28. Juli. Der Chef der Handelsabtheilung im auswärtigen Ministerium, Mr. Herbet, wird nächstens nach Wien gehen, um über gegenseitige Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und Oesterreich zu unterhandeln.**

## Deutschland.

* Der erste schlesische Städtetag findet vom 1. bis zum 3. September in Görlitz statt. Zur Theilnahme an dem Städtetag sind berechtigt alle jetzigen und früheren Mitglieder der Magistrate und Stadtverordneten-Versammlungen der schlesischen Städte. Gegenstände der Berathung sind solche, welche ein unmittelbares Interesse der Städte und der städtische Verwaltungen berühren.

Stettin, 26. Juli. Seit einigen Monaten werden mehreren Kreisblättern politische Mittheilungen beigefügt, um den Kreisinsassen die höheren Orts leitenden Prinzipien plausibel zu machen. Folgende Expectorationen des „Amtlichen Kreisblattes für den Kreis Pyritz" vom 19. Juli, das seit dem 1. Juli zugleich eine politische Zeitschrift geworden, kann keinen Zweifel über die Bestrebungen der Regierung mehr zulassen: „Es ist eine stets wiederkehrende Erscheinung, daß unter dem Einflusse revolutionärer Zeitströmungen gewählte Versammlungen diese ihre eigenthümliche Mitgift je länger desto hervortretender und extremer entwickeln und cultiviren. Diese Erfahrung wurde der deutschen National-Versammlung nicht erspart, dieser Entwickelung ist die preußische National-Versammlung erlegen, dieses Schicksal wird auch das zeitige Abgeordnetenhaus treffen, wenn es nicht noch in der letzten Stunde seine verfassungsmäßigen Schranken achten und den monarchischen Pulsschlag des preußischen Volkes würdigen lernt. Es bedarf keines besonderen Scharfsinnes, um wahrzunehmen, daß die eigentlichen leitenden Elemente des Abgeordnetenhauses sich schon heute in Anträgen und Verhandlungen bewegen, welche das preußische Königthum völlig ignoriren. Das Bündniß des Geld besitzenden Judenthums mit einer sozialistisch-gefärbten Masse und einer übermüthig gewordenen Bourgesie mit den „weißen Sklaven" der Industrie ist aber auf die Dauer unhaltbar und die Agitation innerhalb des Abgeordnetenhauses schwebt bereits in der Luft. Was aber hier allein helfen kann, das ist nicht die Versicherung den Convents-Gelüsten gegenüber, die Verfassung gewissenhaft beobachten zu wollen, sondern der feste, energische, laut und wiederholt ausgesprochene Entschluß, jeden Umsturzversuch mit rücksichtsloser Gewalt zurückzuweisen."

## England.

Liverpool, 23. Juli. Der Schraubendampfer „Modern Greece" ist bei dem Versuch, die Blokade von Wilmington zu durchsegeln, durch das Blokadegeschwader auf Grund gejagt worden und mit Bomben beschossen; es gelang jedoch mit Hilfe des Forts das Schiff, welches 100 Tons Pulver am Bord hatte, zu versenken, wodurch das Pulver naß und die Explosion verhindert wurde. Mannschaft und Passagiere sind gerettet, auch glaubte man einen großen Theil der Ladung zu bergen.

## Rußland und Polen.

St. Petersburg, 21. Juli. Durch kaiserlichen Tagesbefehl sind sämmtliche Generale, welche in Polen bisher hervorragende Stellungen im Heere eingenommen haben, ihrer Posten enthoben und zu den Reservetruppen versetzt. Diese und mehrere andere Ernennungen sind zum Theil durch die Aufhebung der Corps- und Armee-Generalstäbe motivirt, welche künftig nur componirt werden sollen, wenn die Truppen zum Feldzug ausrücken. — Am 18. d. M. ist mitten in der Stadt Polozk Feuer ausgebrochen, das 100 Häuser in Asche gelegt hat.

Warschau, 26. Juli. Zur Geschichte der in Modlin stattgehabten Execution berichten wir nachträglich, daß die dem Soldaten Szczur zudictirte Strafen von 600 Stockschlägen auf die grausamste Art an demselben vollstreckt worden ist. Man hat die 100 dazu beorderten Soldaten vor der Execution reichlich mit Schnaps tractirt; sie haben so unbarmherzig zugehauen, daß sogar das Gesicht des Armen nicht verschont geblieben ist. Man zweifelt an seiner Genesung. Eine solche Barbarei in dem civilisirten Europa! — Die Polizei hat zwar etwas artigere Manieren angenommen, aber welche „Verbrechen" sie noch heute zu verfolgen fortfährt, ist aus dem folgenden, von dem russischen Obersten Hatzfeld unterzeichneten Actenstück zu ersehen. Es lautet: „Durch den Aufseher Bialy ist Ignatz Milkowski, Diätar bei der Militär-Aushebungs-Commission, deshalb arretirt worden, weil er den Kopf nicht entblößte, als Se. Kais. Hoheit der Großfürst aus der Kirche trat. In Erwägung, daß Milkowski sich damit entschuldigte, er habe dies aus reinem Versehen gethan, und auch der Aufseher Bialy es bezeugt, daß der Angeschuldigte sich nicht in den ersten Reihen der Zuschauer befand, hat die Commission denselben in Freiheit gesetzt (M. war 6 Tage eingesperrt), sie hält ihn jedoch für den Schuldigen, der es verdient, daß der Herr Polizei-Commissarius des 3. Bezirks auf denselben, als einen notirten Menschen, ein wachsames Auge habe."

## Danzig, den 29. Juli.

* Unter den Landwirthen Mecklenburgs hat sich ein sogenannter Erntewetterverein gebildet, welcher sich telegraphische Nachrichten aus einzelnen Orten Englands und Frankreichs, aus Falmouth, Bordeaux, Straßburg über eingetretene Witterungs-Veränderungen, sofern solche auf wesentliche Aenderungen in den Luftströmungen schließen lassen, verschafft, indem man annimmt, daß diese Aenderungen bald darauf auch in hiesige Gegend hinüberdringen und es für den Landwirth von großer Bedeutung sein muß, von den zu erwarten Witterungsveränderungen rechtzeitig vorher in Kenntniß gesetzt zu werden, um hiernach seine wirthschaftlichen Einrichtungen treffen zu können. Die Generalversammlung der hiesigen landwirthschaftlichen Vereine vom 24. d. Mts. hat beschlossen, diesem Erntewetterverein beizutreten und die telegraphischen Nachrichten durch Vermittelung dieses Vereins kommen zu lassen und durch diese Zeitung zu veröffentlichen. Durch bereitwilliges Entgegenkommen dieses Vereins werden wir in den Stand gesetzt werden, diesem Wunsche der landwirthschaftlichen Vereine zu genügen. Für jetzt theilen wir folgende nicht auf telegraphischem Wege uns zugegangene Nachricht mit: Nachdem die Heuernte bei anhaltendem SW., W. und NW. mit Regen sehr mühsam und mit bedeutenden Verlusten vor sich ging und noch nicht ganz beendet ist, auch die Roggenernte gleich ungünstig in ablaufender Woche begonnen hat und die Kartoffelkrankheit an mehreren Stellen das Kraut stark angegriffen, der Rost dem Weizen geschadet hat, scheint heut bei allmälig auf 28" 5''' gestiegenem Barometerstande besseres Wetter eingetreten zu sein, doch war der Wind bei Eintritt der Nacht noch N. W., aber verschwindend. Aus Irland und Schottland wurde uns d. d., London 24., A. 6 U. 30 Min. heftiger SW. mit Regen telegraphirt.

— Nach einer Verfügung des Finanzministers haben sich die durch frühere Instructionen bei der Vermessung von Seeschiffen bisher zur Anwendung gebrachten Grundsätze nicht durchweg als zur richtigen Ermittelung der Tragfähigkeit der Fahrzeuge geeignet gezeigt und deßhalb Erörterungen über eine zweckmäßige Abänderung derselben stattgefunden. Dabei ist zugleich der Zweck verfolgt worden, dem in der zehnten Zollvereins-General-Conferenz gefaßten Beschlusse gemäß die neuen Vorschriften als eine unter den betheiligten Vereinsstaaten gemeinsame Maßregel in Ausführung zu bringen. Demgemäß ist nun eine neue Anweisung erfolgt. Diese enthält auch besondere Vorschriften über die Vermessung beladener Fahrzeuge, welche namentlich bei fremden Schiffen zur Anwendung kommen wird, sofern dieselben beladen in den Hafen einlaufen, ohne früher bereits vollständig vermessen worden zu sein. Bei dieser sogenannten einfachen Vermessung soll besonders der Gesichtspunkt gewahrt werden, daß die Fahrzeuge nicht kleiner, als bei dem vollständigen Verfahren vermessen werden, vielmehr in dem Ergebnisse der einfachen Vermessung den Antrieb finden, nachträglich auf vollständige Vermessung anzutragen. Mit der hannoverschen und der oldenburgischen Staatsregierung hat eine Verständigung darüber stattgefunden, daß die neue Anweisung in unveränderter Form — abgesehen von den unvermeidlichen Fassungs-Aenderungen — auch in den beiderseitigen Staatsgebieten zur Anwendung kommen solle.

± Thorn, 26. Juli. Die Eisenbahnstrecke Bromberg-Thorn influirt auch wohlthätig auf das Wachsthum unserer Bevölkerung, namentlich des gewerbetreibenden Theils derselben. Im vorigen Halbjahre haben sich mehrere und bemittelte Gewerbetreibende hierorts niedergelassen, woraus die Communal-Kasse eine Einnahme von 500 Thlrn. an Einzugs- und Etablissements-Geldern gehabt hat. Um wie viel mehr würde und müßte sich unser Platz heben, wenn die Staatsregierung der Commune entgegenkäme und etwas Nachhaltiges für die Strompassagen über die Weichsel thun wollte, wodurch nicht bloß unsere Stadt, sondern ein großer Theil der Provinz materiell wesentlich gefördert würde. — Ein Artikel, das Brennholz, hat momentan bei uns einen Preis erreicht, den man vorher nicht kannte. Für die Klafter (108 Kubikfuß) werden 6½ Thlr. verlangt und gezahlt. Dieser Umstand steigert den Consum der Steinkohle und der gepreßten Braunkohle. Von letzterer hat die Actiengesellschaft „Weichselthal" in Bromberg hierorts eine Niederlage etablirt. — Das Gesuch der Handelskammer Betreffs der Postverbindung zwischen Thorn und Sluzewo, sowie Thorn-Inowraclaw, von welchem ich Ihnen in Nr. 1413 der Danziger Zeitung berichtete, hat auch der Magistrat durch eine Eingabe an das Königliche Postamt unterstützt, gleichfalls wie die Handelskammer durch die Klagen des reisenden Publikums bestimmt, daß zwischen Stadt und Bahnhof Thorn keine Verbindung für Post-Passagiere besteht. — Der Schifffahrtsverkehr der Weichsel ist andauernd ein lebhafter, namentlich ist die Zahl der Holzflöße, welche aus Polen kommen, noch immer erheblich.

Thorn, 26. Juli. (Th. W.) An die hiesigen Mitglieder des National-Vereins ist von auswärts das Ersuchen gestellt worden, nach hieher eine Provinzial-Versammlung des Vereins ehestens zu berufen. Noch haben die hiesigen Mitglieder keinen definitiven Beschluß in dieser Angelegenheit gefaßt. Einige Schwierigkeit dürfte die Beschaffung des Lokals bereiten, falls der Magistrat, was indeß nicht zu besorgen ist, Anstand nehmen sollte, die Benutzung des Rathhaussaales abzulehnen.

-α- Aus dem Kreise Gumbinnen, 27. Juli. Je mehr die Zeit der Ernte sich nähert, desto entschiedener stellt sich der Einfluß der andauernden nassen Witterung auf die Getreidefelder heraus. Zunächst hat der Weizen erheblich durch den Rost gelitten, auch in dem Roggen, dessen Ernte in diesen Tagen beginnen wird, zeigt sich hie und da Mutterkorn. Dagegen verspricht Sommergetreide und der Grummet einen reichlichern Ertrag. Auch die Kartoffel hat bisher nur an einzelnen Stellen Symptome der Fäule gezeigt. — Zur Begründung einer in Königsberg herauszugebenden constitutionellen Zeitung im Sinne der v. Vincke'schen Fraction im Abgeordnetenhause werden hier und in Königsberg Beiträge gesammelt, welche, wenn auch von einzelnen Beamten favorisirt, bisher doch nur ein geringes Resultat ergeben haben. — Der Handwerkerverein in Gumbinnen ist nach einer brillanten Feier seines Stiftungsfestes in längere Ferien eingetreten. Als eine interessante Thatsache, die zur Beurtheilung der Wirksamkeit der Handwerker-Vereine überhaupt nicht unwesentlich dienen mag, wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß sich die Anzahl der Handwerker in unseren provinziellen Strafanstalten seit den letzten Jahren so erheblich vermindert hat, daß zu besorgen steht, daß in dem Betriebe der Anstalten durch diesen Umstand leichthin Verlegenheiten eintreten könnten.

## Vermischtes.

— [Deutsche Seemannsschule.] Wir entnehmen dem nunmehr erschienenen Prospect der „Deutschen Seemannsschule in Hamburg" Folgendes: Die Aufgabe dieses Instituts, welches auf der dicht vor dem Hamburger Hafen liegenden Insel „Steinwärder" belegen ist, besteht darin, Knaben, die sich dem Seewesen widmen wollen, eine streng seemännische Erziehung und einen zweckmäßigen Unterricht, vorzugsweise in der practischen Schifferkunde, so wie in den nautischen Wissenschaften, neueren Sprachen u. a. m. zu Theil werden zu lassen. Im Fall der Gründung einer deutschen Kriegsmarine, werden die Zöglinge in ihrer Heranbildung so geleitet werden, daß dieselben eventuell auch als See-Cadetten in die Marine eintreten können. Die Zöglinge schlafen abgesondert in einer Hangmatte, sie erhalten eine einfache, gesunde seemännische Beköstigung und werden seemännisch gekleidet. Bei Krankheitsfällen genießen die Zöglinge medicinisch-chirurgische Hilfe für Rechnung der Anstalt, und zwar in einem eigens dazu eingerichteten Local. Nach beendetem zweijährigen Cursus ist die seemännische Vorbildung des Zöglings als vollendet zu betrachten, und der Verwaltungsrath sowohl, wie die Vorsteher der Anstalt werden bemüht sein, ihn alsdann in passender Stellung auf einem Seeschiffe unterzubringen und somit in seine Carriere einzuführen.

— Mit dem neuen, von dem Artilleriehauptmann Schulze erfundenen Pulver sind auch in Frankfurt auf dem Schützenfeste Versuche gemacht worden. Es wurden damit mehr als 100 Schuß aus gewöhnlichen Schweizer Ordonnanz-Stutzen gethan und zeichneten sich vor denen mit dem alten Pulver aus durch die hohe Gleichmäßigkeit der Wirkung. Auch erregte es nicht geringes Erstaunen der anwesenden Schützen, daß nach mehr als 30 Schüssen, die aus einer Büchse hintereinander abgefeuert worden, das Rohr sich so vollkommen rein und unverschmiert zeigte wie vorher. — Der Preis des neuen Schießpulvers stellt sich niedriger als der des alten. Die Gleichförmigkeit der Wirkung ist größer und sicherer, weil es vollständig explodirt. Das Gewicht ist über die Hälfte geringer. Der entstehende Pulverdampf ist viel geringer und verfliegt sofort nach dem Schuß.

## Producten-Markt.

* **Antwerpen,** 26. Juli. (J. D. Winckelmann, Berdolt u. Co.) Das Wetter war diese Woche noch ziemlich veränderlich. Gestern klärte es sich aber entschieden auf; der Wind ging nach SO. über und heute ist es trocken und heiß mit allem Anschein auf Dauer. — Die Roggenernte ist nun zum größten Theil geborgen. Die Landzufuhr ist jetzt sehr schwach. Es entwickelte sich darauf hier am Montag eine lebhafte Speculationsfrage an unserer Börse und Umsätze sowohl in loco, als auch segelndem und abzuladendem Weizen betrugen ca. 1000 Last zu einer Erhöhung von fl. ⅛ bis ¼. — Schönes Wetter, flaue Berichte von Frankreich und billige Offerten von Mehl von daher, während die englischen Märkte sich ruhig verhielten, dämpften die Aufregung sofort aber wieder und es fand seitdem nur noch ein ziemlich erhebliches, aber doch fast ausschließlich nur Detailgeschäft für den unmittelbaren Bedarf zu unseren letzten Notirungen statt. Schwimmende und noch abzuschiffende Ladungen sind unbeachtet. — Neuer belgischer Roggen kommt schon einzeln zu Markt und wird ehestens ein größeres Angebot davon erwartet. Unser heutiger Markt war bei prächtigem Wetter sehr stille. In Weizen fand nur Detailgeschäft zu fl. ⅛ niedrigeren Preisen statt. — In anderen Artikeln wurden keine Umsätze bekannt.

Wir notiren: Weizen, weißer belgischer u. Seeld. neuer fl. 14¾ pr 80 Ko., rother do. fl. 15½ pr do., pomm. u. mecklenb. neuer fl. 14¾, ⅝ pr do., do. alter fl. 13¾, 14 pr do., dänischer u. holsteiner neuer fl. 14⅜, 14½ pr do., do. alter fl. 13¼, 13¾ pr do., Stettin. bunter u. rother fl. 14⅜, ½ pr do., Banat u. Ungarischer neuer fl. 13, 14¼.

## Börsendepeschen der Danziger Zeitung.

Berlin, 28. Juli 1862. Aufgegeben 2 Uhr 20 Min.
Angekommen in Danzig 4 Uhr 45 Min.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Roggen besser, | | | Preuß. Rentenbr. | 99⅞ | 99⅞ |
| loco . . . . . . | 54 | 53¾ | 3½% Westpr. Pfdbr. | 89 | 89 |
| Juli . . . . . | 55¾ | 54⅛ | 4% do. do. | — | 100¼ |
| Septbr.-Octbr. . | 50¾ | 50¼ | Danziger Privatbk. | 103½ | — |
| Spiritus Juli . . | 19½/12 | 19¼ | Ostpr. Pfandbriefe | 89¾ | 89½ |
| Rüböl Juli . . . . | 14 | 14⅛ | Oestr. Credit-Actien | 86 | 85½ |
| Staatsschuldscheine | 90⅝ | 90⅝ | Nationale . . . . | 66¼ | 65⅞ |
| 4½% 56r. Anleihe | 102¾ | 102¾ | Poln. Banknoten . | 87¼ | 87½ |
| 5% 59r. Pr.-Anl. | 108¾ | 109 | Wechselc. London | — | 6. 22 |

Fonds behauptet.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 19. Juli d. J. ist in das hier geführte Firmen-Register eingetragen, daß der Kaufmann Wilhelm Julius Roehrich in Elbing ein Handelsgeschäft unter der Firma:

**W. J. Roehrich**

betreibt.

Elbing, den 19. Juli 1862.

**Königl. Kreis-Gericht.**
1. Abtheilung. [5604]

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 21. Juli d. J. ist in das hier geführte Firmen-Register unter No. 122 eingetragen, daß der Kaufmann Lesser Ratkowski in Gollub ein Handelsgeschäft unter der Firma:

**Lesser Ratkowski**

betreibt.

Strasburg, den 22. Juli 1862.

**Königliches Kreis-Gericht.**
Godzeba. [5649]

## Bekanntmachung.

Zufolge der Verfügung vom 21. Juli d. J. ist in das hier geführte Firmenregister unter No. 121 eingetragen, daß der Kaufmann Israel Kiewe in Gollub ein Handelsgeschäft unter der Firma:

**Israel Kiewe**

betreibt.

Strasburg, den 22. Juli 1862.

**Königl. Kreis-Gericht.**
Godzeba. [5650]

## Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 7 des unterm 1. Mai 1861 publicirten Regulativs zur Veranlagung und Erhebung der Miethssteuer bringen wir hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das Miethssteuer-Heberegister pro Semester von Ostern bis Michaeli d. J. aufgestellt worden ist und 14 Tage lang, vom 15. bis incl. 29. d. M. während der Dienststunden, in dem Geschäfts-Local unserer Real-Abgaben-Receptur auf dem Rathhause, zur Einsicht für die Miethssteuerpflichtigen ausliegen wird.

Danzig, den 11. Juli 1862.

[5279] **Der Magistrat.**

Ueber den Nachlaß des am 26. März 1862 verstorbenen hiesigen Kaufmanns Itzig Louis Rosenblatt ist das erbschaftliche Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden daher die sämmtlichen Erbschafts-Gläubiger und Legatare aufgefordert, ihre Ansprüche an den Nachlaß, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, bis zum

**15. September cr.,**

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat zugleich eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Die Erbschaftsgläubiger und Legatare, welche ihre Forderungen nicht innerhalb der bestimmten Frist anmelden, werden mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß dergestalt ausgeschlossen werden, daß sie sich wegen ihrer Befriedigung nur an dasjenige halten können, was nach vollständiger Berichtigung aller rechtzeitig angemeldeten Forderungen von der Nachlaß-Masse mit Ausschluß aller seit dem Ableben des Erblassers gezogenen Nutzungen übrig bleibt.

Die Abfassung des Präclusionserkenntnisses findet nach Verhandlung der Sache in der auf

**den 29. September cr.,**
Mittags 12 Uhr,

in unserm Audienzzimmer No. 20 anberaumten öffentlichen Sitzung statt.

Danzig, den 4. Juli 1862.

**Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht.**
1. Abtheilung. [5360]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Adolph Wittkowski zu Thorn werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum

**23. August cr.,**

einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, so wie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals, auf

**den 1. September cr.,**
Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreis-Gerichts-Rath Henke im Verhandlungszimmer des Gerichtsgebäudes zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwalte Justizräthe Rimpler, Forster, Kroll und der Rechts-Anwalt Simmel zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Thorn, den 24. Juli 1862.

**Königl. Kreis-Gericht.**
1. Abtheilung. [5675]



## Concurs-Eröffnung.

**Königl. Kreis-Gericht zu Schlochau,**
Erste Abtheilung,
den 28. Juli 1862, Vormittags 12 Uhr.

Ueber den Nachlaß des Kaufmanns C. W. Scheffler zu Neukrug ist der gemeine Concurs eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den **27. Juli cr.** festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Julius Arnheim zu Konitz be- Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

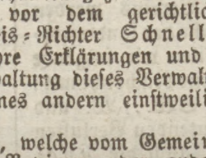
**den 10. Juli 1862,**
Vormittags 11 Uhr,

in dem Verhandlungszimmer No. 1 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar, Herrn Kreis-Richter Schneller anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis **zum 7. August cr.** einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen. [4921]

### Bekanntmachung.

## Königliche Ostbahn.



Vom 1. August cr. ab werden im Gange unserer Schnellzüge auf der Bahnstrecke zwischen Dirschau und Eydtkuhnen einige Veränderungen eintreten, wonach Zug II. in Königsberg künftig 25 Minuten früher eintreffen und von dort weiter gehen wird, während die bisherige Ankunfts- und Abfahrtzeit des Zuges I. daselbst um 26 Minuten später stattfindet. Gleichzeitig wird auf einzelnen Theilen der erwähnten Bahnstrecke der Gang der Züge V. und VI., sowie der Züge IX. und X. einige Abänderungen erleiden, welche sich bei den letzteren beiden Zügen auch bis auf die Bahnstrecke Dirschau-Danzig erstrecken. Es wird hiernach Zug IX. künftig 10 Minuten früher aus Danzig abgehen und Zug X. daselbst 12 Minuten früher ankommen, wogegen die jetzigen Ankunfts- und Abfahrtszeiten dieser Züge auf Station Gumbinnen unverändert beibehalten werden. [5459]

Das Nähere ergeben die auf den Stationen ausgehängten und daselbst verkäuflichen Fahrpläne.

Bromberg, den 16. Juli 1862.

**Königl Direction der Ostbahn.**



Eine Partie stark Rundholz (Rothbuchen), circa 4500 Cubikfuß, auf der Ablage vom oberländischen Canal, weiset zum Verkauf nach. Auch wird auf Verlangen das Rundholz in jeden Dimensionen zu Bohlen zugeschnitten.

Osterode.

[5640] **Theodor Martens.**



## Gasthofs-Verkauf.

Ein in einer Mittelstadt Westpreußens an der Ostbahn frequenter und sehr gut situirter Gasthof ersten Ranges ist unter billigen Bedingungen, da der Besitzer sich zur Ruhe setzen will, zu verkaufen. Der Gasthof ist seit 30 Jahren in einer Hand. Portofreie Anfragen unter der Chiffre A. Z. 5688 befördert die Expedition dieser Zeitung.

Ein erfahrener Oeconom im gesetzten Alter, sucht zum September oder auch October d. J. ein neues Engagement. Gefl. Offerten werden unter **poste restante L. F. l. Marienwerder** erbeten. [5417]



Gesucht wird für die Dominikszeit von einem Kaufmann vom 2. August ab ein **möblirtes Zimmer** und 2 Betten; angenehm wäre, wenn ein Fräulein mit bei der Vermietherin schlafen könnte und Beköstigung (Hausmannskost) gegeben werden kann. Gefällige Offerten mit Preisangabe werden unter R. G. 5686 durch die Expedition dieser Zeitung erbeten. [5686]



**Angekommene Fremde am 28. Juli.**

**Englisches Haus:** Regierungsrath Bienko n. Fam. a. Gumbinnen. Rittergutsbes. Knuth a. Rachoczin. Gutsbes. Costenoble a. Liebschau. Particulier Schnell a. Elbing. Rendant v. Carlowitz a. Spengawken. Kaufl. J. Zacharias und A. Zacharias a. Königsberg, Gütermann a. Bamberg, Glogner a. Luzern, Gabriel a. Culm, Lewy a. Hamburg, Schlick a. Magdeburg, Gall a. Thorn u. Goldenring n. Gem. a. Wreschen.

**Hôtel de Berlin:** Kreisrichter Bode a. Naumburg. Rittergutsb. v. Raesfeldt a. Lavine. Gutsb. Meeblau a. Bromberg. Pfarrer Kürst a. Cöslin. Kaufl. Winnertz a. Crefeld, Kochauski a. Insterburg, Köhler a. Lahr, Berger, Großer, Reinhardt u. Ernst a. Berlin, Holder-Egger a. Stettin, Türcke a. Breslau, Gehrmann a. Culm. Sportel-Receptor Magnus a. Zempelburg. Lehrer Geiger a. Neustadt. Rittergutsbesitzer v. Below a. Berlin.

**Hôtel de Thorn:** Kreisgerichtsrath Neumann a. Johannisberg. Rentier Jost a. Königsberg. Gutsb. Mützenmacher a. Lyck, Meinhöpel a. Elbing, Kerstiag a. Straßburg, Lichtenberg a. Ryszow, Fabrikant Koch a. Burg. Kaufl. Sinnhaber a. Gumbinnen, Walspuzzi u. Natolny a. Königsberg, Hougarth a. London, Riemann a. Erfurt, Levenssohn a. Berlin. Bau-Akademiker Stüber a. Berlin. Seecadett v. Jacobs auf Sr. Maj. Schiff Gazelle.

**Walters Hôtel:** Commerzienrath Volckart a. Berlin. Rittergutsbes. Schubart a. Muggen, Kegel a. Barloszno, v. Kalkstein a. Kl. Jablau. Bank-Inspector Schröder a. Berlin. Kupferwaarenfabrikant Horstmann a. Pr. Stargardt. Kaufl. Marense, Lichtenstein u. Schulz a. Berlin, Siewert a. Kl. Ammsleben, Blondien n. Gem. a. Königsberg. Frau Rittergutsbes. Ascher a. Mechau. Frau Gutsb. v. Lukowicz a. Klonowken.

**Schmelzers Hôtel:** Rittergtsb. v. Reizenstein n. Fam. a. Wolitnik, Kersten n. Sohn a. Buchholz. Gutsb. Grabach a. Terespol. Domainen-Pächter Leidloff a. Mohrungen. Agent Stange a. Berlin. Hofbesitzer Berger a. Lauenburg. Kaufl. Piens a. Creuznach, Rademann a. Berlin, von Grünwald a. Stettin, Comelius a. Tilsit, Rachan n. Frau a. Marienwerder, Victorius a. Graudenz. Stud. theol. Lebrecht, Kaiser u. Achilles a. Berlin. Disponent Draeger a. Königsberg. Amtmann Steffens a. Dejow. Inspector Schneider a. Bütow.

**Deutsches Haus:** Fabrikant Kriete a. Bremen. Gutsbes. Margaard u. Fr. Matkentin a. Redwitz. Simon a. Memel. Ingenieur Warno a. Belgien. Madame Richter a. Eilenburg.

**Hôtel d' Oliva:** Frau Richter a. Eilenburg. Student Vogel a. Greifswald. Cand. Wegen a. Kotomiers.

**Hôtel de St. Petersbourg:** Gutsb. Hübschmann a. Gr. Falkenau, Glassen a. Marienwerder. Fr. Oberförster Dahrnstädt n. Frl. Tochter a. Lonkros.

**Hôtel de Stolp:** Kaufm. Jantzen a. Putzig. Photograph Glaser n. Fr. a. England.

**Bujacks Hôtel:** Gutsb. Stürmer a. Bromberg. Oberlehrer Schulz a. Stettin. Kaufl. Reimer a. Mainz, Kränz a. Magdeburg. Fr. Rent. Willms a. Köln.


Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.